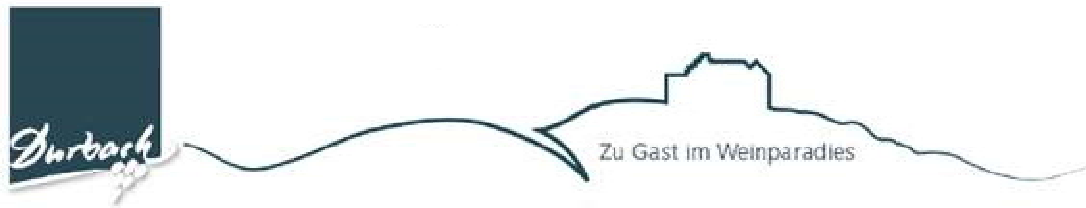


Durbach wurde wieder großzügig mit ELR-Mitteln bedacht



Die Gemeinde Durbach ist seit vier Jahren Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR). Daher werden die Projekte aus Durbach immer prioritär gefördert. In diesem Jahr wurde mit 865.900 € eine Rekordsumme für Durbach bewilligt.

In der neuen Bewilligungsrunde wurden insgesamt sechs private Projekte gefördert, bei denen neuer Wohnraum geschaffen bzw. saniert wird. Die Antragsteller dürfen sich auf eine Förderung von insgesamt rund 410.000 € freuen. Das Programm bildet daher nicht nur den Anreiz, Wohnraum zu modernisieren. Durch die Schaffung von neuem Wohnraum durch Aufstockung und Erweiterung wird auch ein aktiver Beitrag zum Flächensparen gemacht.

Nachdem Rathausplatz und Rathauskeller in Ebersweier mit der ELR-Förderung schon eine große Aufwertung erfahren haben, wurden jetzt weitere Mittel für Ebersweiers Ortszentrum bewilligt. Für die Sanierung des Hauses der Vereine erhält die Gemeinde 456.280 €. Neben der notwendigen Sanierung sollen die Räumlichkeiten auch so umgenutzt werden, dass barrierefreie Räume entstehen, die von Vereinen und Gruppierungen genutzt werden können.

„Die ELR-Förderungen der letzten Jahre stellen eine Erfolgsstory dar. Wir konnten als Schwerpunktgemeinde fast 1 Million Euro Förderung für eigene Projekte erhalten. Deutlich über einer Million liegen zudem die Förderungen, die wir für die privaten Wohnungseigentümer beantragen konnten. Damit sorgen wir zum einen für eine große Aufwertung der Ebersweierer Ortsmitte. Gleichzeitig werden durch die Projekte viele Familien beim Hausbau und der Haussanierung unterstützt. Eine tolle Unterstützung des Landes für den ländlichen Raum“, so Bürgermeister Andreas König.

Wer künftig sein Haus sanieren möchte, eine Umnutzung zu Wohnraum vorsieht oder ein altes Gebäude zugunsten eines Neubaus abbrechen möchte, der hat jährlich die Chance, eine ELR-Förderung zu erhalten. Die Anträge müssen bis Anfang September fertig sein und werden über die Gemeinde gestellt. Da man nur fünf Jahre Schwerpunktgemeinde sein kann (bis 2027), muss man sich mit einer Beantragung sputen, denn es wird nur noch einen Aufruf innerhalb dieser Frist geben. Bei Fragen zum Programm und den Förderhöhen wenden Sie sich an Bürgermeister Andreas König (Tel: 0781 483-20, andreas.koenig@durbach.de). Anwesen in der Durbacher Ortsmitte können nicht über das ELR-Programm gefördert werden, sondern über das Landessanierungsprogramm (LSP). Um einen Zuschuss zu erhalten braucht es eine umfassende Sanierung (mehrere Gewerke).

Durbach verfügt als eine von wenigen Kommunen über beide zentralen Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raumes, nämlich über das Landessanierungsprogramm (Ortsmitte Durbach) und die Anerkennung als ELR-Schwerpunktgemeinde. ELR ist das zentrale Strukturförderprogramm für die Städte und Gemeinden im Ländlichen Raum. Durch die Unterstützung des Landes Baden-Württemberg können Kommunen, Betriebe und Bürger vor Ort in die starken ländlichen Räume investieren – sei es in, Wohnraum, Daseinsvorsorge, Wirtschaftskraft und Klimaschutz.

(Pressemitteilung der Gemeinde Durbach)